

3/2013 – 16.9.2013

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters,** Seite 2
2. **Leiterinnenwechsel an der Volks- und Hauptschule,** Seite 2
3. **Abschluss der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Loipersdorf und Ulrichsdorf,** Seite 2
4. **Informationsveranstaltung „Sicherheit in unserer Gemeinde“,** Seite 3
5. **Gemeindearzt Dr. Wanecek informiert,** Seite 3
6. **Informationen aus dem Musikschulverband,** Seite 4
7. **Neues aus der Bücherei,** Seite 4
8. **NÖ Pendlergaragen in Wien,** Seite 5
9. **Die Abfallwirtschaft Wr. Neustadt informiert,** Seite 5
10. **Bericht des Sozialhilfevereines Kirchschlag/BW über das Jahr 2012,** Seite 6
11. **Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge,** Seite 7
12. **NÖ-Bonus von 75 Euro für Semesterticket stark nachgefragt,** Seite 7
13. **Wien-Tag der Hauptschüler,** Seite 8
14. **Zukunftsbefragung in der Region,** Seite 8
15. **Parkausweis für Menschen mit Behinderungen,** Seite 8
16. **Nationalratswahl am 29. September,** Seite 9
17. **Aus dem Gemeinderat,** Seite 9
18. **Kurz & bündig,** Seite 11
19. **Sprechtage,** Seite 11



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In den Sommermonaten hat sich viel in unserer Heimatgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt getan. Besonders freut es mich, dass wir mit unserem neuen Gemeindearzt Dr. Anton Wanecek einen verlässlichen Partner für die

Gesundheitsversorgung gewinnen konnten. Ich möchte ihm nochmals alles Gute und viel Freude in Hochneukirchen-Gschaidt wünschen!

Ein besonderer Dank gilt auch unserer geschäftsführenden Gemeinderätin Gabriela Diewald und ihrem Team der Gesunden Gemeinde. Das erste Ferienspiel war ein Spaß für unsere Kinder und eine tolle Möglichkeit für die Veranstalter, sich zu präsentieren. Ich durfte sehr viele positive Rückmeldungen entgegen nehmen.

Es wurde auch sehr viel gebaut, so konnten wir die Ortschaften Ulrichsdorf, Loipersdorf und die Liegenschaften Beim Höhwirt an das öffentliche Kanalnetz anschließen. Durch die Neugestaltung der Straßen wurde in diesen Bereichen eine wesentliche Verbesserung der Infrastruktur erzielt. Mit dem Friedhofsweg in Gschaidt und den Güterwegen in Offenegg wird das Bauprogramm für heuer abgeschlossen.

Weiteres gab es in den Sommermonaten intensive Gespräche bezüglich der Sicherung der Nahversorgung in Hochneukirchen. Wir befinden uns in diesem Fall auf einem guten Weg und sind zuversichtlich, dass wir bis Jahresende eine Lösung haben werden.

Abschließen möchte ich Sie noch auf die bevorstehende Nationalratswahl aufmerksam machen. Ich bitte Sie im Sinne einer gelebten Demokratie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es ist nicht in allen Ländern selbstverständlich, wählen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Herbst. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Freude und Spaß beim Lernen!

Liebe Grüße

Thomas Heissenberger

2. Leiterinnenwechsel an der Volks- und Hauptschule

Mit Ende des Schuljahres 2012/13 ist die Leiterin unserer Volks- und Hauptschule, Frau Elisabeth Ritter, in den Ruhestand übergetreten. Seitens der Gemeinde danken wir ihr für die gute Zusammenarbeit während der 5 Jahre ihrer Leitertätigkeit an der Hauptschule und 2 Jahre an der Volksschule. In dieser Zeit wurde ja auch die Generalsanierung der Hauptschule realisiert, die für alle Beteiligten und im besonderen auch für die Leiterin eine große Herausforderung darstellte. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute.

Mit Beginn des neuen Schuljahres begrüßen wir die neue Leiterin, Frau Brigitte Kaltenegger, und freuen uns auf eine ebenso gute Zusammenarbeit. Ihr wünschen wir viel Erfolg und dass es ihr gelingen möge, zu einem Klima an unseren Schulen beizutragen, in dem die Schüler gerne lernen und die Lehrerschaft mit Freude unterrichtet.

3. Abschluss der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Loipersdorf und Ulrichsdorf

Mit der Asphaltierung der Ortschaftswege in Loipersdorf und Ulrichsdorf, die von den Bauarbeiten betroffen waren, wurden der Ausbau der Abwasserbeseitigung und der Austausch der Wasserleitungsrohre abgeschlossen. Da die Fahrbahndecke durch das Verlegen der Kanal- und Wasserleitungsrohre sehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden war, erfolgte die Wiederherstellung auf der gesamten Fahrbahnbreite, sodass die beiden Ortschaften wieder über eine erneuerte Ortsdurchfahrt verfügen.

Im Herbst wird voraussichtlich auch mit dem Ausbau des Güterweges Rotleiten begonnen. Dieses Vorhaben wird – wie auch schon das Wegbauprojekt Kager in Hattmannsdorf – ohne EU- und Bundesförderung ausgeführt, da die Mittel dieser Förderstellen in der bis Ende 2013 laufenden Förderperiode bereits erschöpft sind. Die fehlende EU- und Bundesförderung wird großzügigerweise vom Land übernommen. Die geschätzten Kosten dieses Bauvorhabens betragen € 130.000,-, je 20% tragen die Gemeinde und die Interessenten bei, 60% das Land NÖ.

Ebenfalls noch heuer soll das noch fehlende Stück von ca. 300 m Länge der Gemeindestraße Hattmannsdorf

– Offenegg im Bereich des Waldes mit einer neuen Asphaltdecke versehen und die Asphaltierung der Künettenaufgrabungen im Zuge der EVN-Verkabelung in der Panoramastraße bzw. im Kurzen Weg vorgenommen werden.

Bereits im August wurden Sanierungsarbeiten im Bitumen-Spritzverfahren im Ort Harmannsdorf, auf der Gemeindestraße Harmannsdorf – Züggenhöh und an der Zufahrt Grametschlag durch die Fa. Bitubau durchgeführt.



Nach dem Abschluss der Kanalbauarbeiten verfügt die Ortschaft Loipersdorf über eine neu asphaltierte Ortsdurchfahrt.

4. Informationsveranstaltung „Sicherheit in unserer Gemeinde“

Auf Ebene der Polizeiinspektionen wurde eine kommunale Sicherheitsplattform eingerichtet. Ziel dieser kommunalen Sicherheitsplattform ist es, alle aktuellen Sicherheitsfragen und lokale Aufgaben- bzw. Problemstellungen im Zusammenwirken mit der Polizei, Gemeinde, Schule, Kindergärten, Ärzte und der Bevölkerung zu erfassen, zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden.

Eine solche gemeinsame Veranstaltung wird am 10.10.2013, um 19.00 Uhr, im GH Kogelbauer, in Kirchschatz, für die Gemeinden Bad Schönau, Hochneukirchen-Gscheidt, Krumbach und Kirchschatz, stattfinden.

Seitens des Bezirkspolizeikommandos Wiener Neustadt – Oberstleutnant Gerhard REITZL wird die Bevölkerung bei dieser Informationsveranstaltung über

die jeweilige regionale Sicherheitslage und die Gesamtleistung der Polizei informiert.

5. Gemeindearzt Dr. Wanecek informiert

Sehr geehrte Patientinnenn und Patienten!

Ich möchte mich bei allen Gemeindebediensteten, Professionisten und Privatpersonen sehr herzlich bedanken, die uns bei der Planung und Umsetzung der Ordinationsumgestaltung so tatkräftig unterstützt haben. Nur durch die zahlreiche und gute Zusammenarbeit aller, war die Eröffnungsfeier zum geplanten Termin möglich.



Nach dem Tag der offenen Tür am 2. August und der Segnung der neugestalteten Ordination durch Pfarrer KR Alois Glatzl nahm Dr. Wanecek mit seinem Team den Ordinationsbetrieb auf.

Weiters möchte ich den zahlreichen Besuchern bei unserer Eröffnungsfeier ein herzliches Dankeschön aussprechen für Ihr reges Interesse an der neu gestalteten Ordination und den vielen netten Worten, zahlreichen Glückwünschen und schönen Geschenken.

Ich und mein Team freuen uns sehr, für Sie tätig sein zu dürfen.

Da mir auch die Gesundheit Ihrer Füße ein großes Anliegen ist, ist es mir eine große Freude Ihnen mitteilen zu dürfen, dass uns der Orthopädienschuhmacher Johannes Höller aus Edlitz ab Oktober einmal im Monat besuchen wird und Sie nach Terminvereinbarung mit passgenauen Stützstrümpfen, orthopädischen Maßschuhen, Einlagen und vielem mehr versorgen wird. Herr Höller berät Sie auch sehr gerne bei Ihnen

zu Hause, falls Ihnen der Weg in die Ordination zu uns nicht möglich sein sollte.

Informationsfolder liegen für Sie in der Ordination bereit.

Eine Informationsveranstaltung mit Herrn Höller findet am 3. Oktober 2013 um Uhr 19.00 in der Ordination statt. Ihre Anmeldungen für die Informationsveranstaltung, sowie für die monatlichen Beratungstermine nehmen wir ab sofort in der Ordination sehr gerne entgegen.

Ich und mein Team wünschen Ihnen einen schönen Herbstbeginn und wir

verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. med. univ. Anton Wanecek
und sein Team

6. Informationen aus dem Musikschulverband

NEUE LEHRKRÄFTE

Als neue Klavierlehrerin dürfen wir nun Frau Mag. Jue-Eun Park begrüßen.

Sie ist eine hervorragende Pianistin und Pädagogin, hat Erfahrung im Unterricht aller Leistungsstufen.

Sie hat sehr viele internationale Meisterkurse absolviert, international Konzerte gespielt und Preise bei Wettbewerben errungen.

Ich wünsche ihr alles Gute an unserer Schule und hoffe, dass sie all ihre musikalischen Vorstellungen mit ihren Schülern umsetzen kann.

Als weitere neue Lehrkraft begrüßen wir Erik Schuster an unserer Schule, der uns in der Bläserklasse unterstützt. Er stammt aus Ternitz und studiert derzeit in Wien und in Eisenstadt Klarinette und Jazz- Saxophon und hat eine Ausbildung für Bläserklasse absolviert. Ich wünsche ihm ebenfalls viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit in unserem Team.

ELTERNVEREIN

Unser Elternverein wird auch heuer wieder sehr aktiv an unserem Schulleben teilnehmen und uns unterstützen. Ich darf Sie auch heuer bitten den Verein mit Ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen.

Die Eltern haben uns bei den Konzertvorbereitungen wirklich sehr geholfen, wofür ich allen sehr herzlich

danke. Ich freue mich schon auf unsere heurige Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Schülern und Kollegen ein erfolgreiches Schuljahr!

Roman Bischohn-Stickelberger
Musikschulleiter

7. Neues aus der Bücherei

Ende Juni fand die Verlosung zur 23. Bücherrallye statt. Wieder nahmen zahlreiche Leser aus Volks- und Hauptschule teil. Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich!

Aus der Volksschule gewannen einen Verlosungspreis: Kader Marco aus Offeneegg, Prandstötter Sandra aus Hochneukirchen, Karner Jürgen aus Hattmannsdorf und Ringhofer Laura aus Hattmannsdorf.

Folgende Hauptschüler hatten Glück bei der Verlosung: Schabauer Theresa aus Hattmannsdorf und Harg Hanna aus Hochneukirchen.



Bei der Bücherrallye wurden wieder die fleißigsten LeserInnen ausgezeichnet.

Die fleißigsten Leser der Volksschule:

1. Katharina Heissenberger, Kastanienweg 5, las 45 Bücher in einem Jahr
2. Daniela Heissenberger, Kastanienweg 5, 31 Bücher
3. Amelie Brandstetter, Landstraße 10, 24 Bücher

In der Hauptschule waren beim Lesen besonders eifrig:

1. Michelle Karner, Panoramastraße 33, mit 54 gelesenen Büchern

2. Irene Karner, Hattmannsdorf 54, 29 Bücher
3. Ines Karner, Hattmannsdorf 54, 22 Bücher

Es freuen sich auf ein neues Lesejahr und viele
Büchereibesucher

Eure Bibliothekare

Eva Riegler und Ernst Osterbauer

8. NÖ-Pendlergaragen in Wien

1.300 PKW-Stellplätze ab 1. Sept. 2013 als NÖ-Kontingente in Wiener Privatgaragen verfügbar.

Das Land NÖ unterstützt seine Pendlerinnen und Pendler. Bereits heute hat das Land NÖ 35.000 PKW- und 23.000 Zweirad-Stellplätze an Bahnhöfen in ganz Niederösterreich errichtet. Besonders auf die Wiener Kurzparkzonenregelung hat das Land NÖ schnell reagiert und im Auftrag von Landeshauptmann Erwin Pröll mehr als 1.300 provisorische P&R-Parkplätze rund um Wien errichtet.

NEU: 1.300 PKW-Stellplätze in Wiener Privatgaragen
Nun hat Verkehrslandesrat Karl Wilfing auch in privaten Wiener Parkgaragen kostengünstige „NÖ-Kontingente“ mit den Garagenbetreibern ausverhandelt.

Die Fakten:

- Ca. 1.350 PKW-Stellplätze an sieben privaten Garagenstandorten in Wiener U-Bahn Nähe.
- Bei Nachweis des niederösterreichischen Hauptwohnsitzes können diese Stellplätze von nÖ. Pendler/innen angemietet werden.
- Pro Stellplatz gilt der Tarif von 55 Euro pro Monat, bzw. 550 Euro pro Jahr. Tageweise Miete ist nicht möglich.
- Start ab September 2013.
- Alle Detail-Informationen sind auf www.n-mobil.at/pendlergaragen abzurufen.

Kontakt:

Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd

Mag. Wibke Strahl-Naderer

industrieviertel@n-mobil.at

Tel: 0676/81220552 2801 Katzelsdorf, Schlossstraße 1



Der diesjährige Ausflug der Gemeindebediensteten führte sie zu einer Wanderung auf die Schneealm bei prächtigstem Sommerwetter

9. Die Abfallwirtschaft Wr. Neustadt informiert

Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkumulatoren

Tragbare Geräte, welche einen höheren Energiebedarf benötigen, wie z.B. Mobiltelefone, Digitalkameras, Camcorder, Notebooks, Taschenlampen, usw. werden mit so genannten Lithium-Ionen-Akkumulatoren betrieben. Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung.

Bei verschiedenen Lithium-Ionen-Akkus kann eine Überhitzung oder selbst verstärkte Wärme zur Zerstörung des Gerätes führen. Defekte Lithium-Akkus reagieren beispielsweise heftig mit Wasser, durch Kurzschlüsse können Brände entstehen.

Um Kettenreaktionen zu verhindern, sind folgenden Maßnahmen empfehlenswert:

- Getrennte Sammlung, Lagerung und Entsorgung der einzelnen Lithium-Ionen-Akkus. Z.B. einzeln in Plastiksackerl eingewickelt oder in kleinen Schachteln.
- Setzen Sie Lithium-Ionen-Akkus niemals hohen Temperaturen aus. Hitze kann unkontrollierbare Kettenreaktionen im Akku auslösen und letztlich sogar zu einem Brand oder zur Explosion führen.

- Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.
- Lassen Sie den Akku (außerhalb des Telefons) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen.

Die Lithium-Ionen-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus können kostenlos in unserem Altstoffsammelzentrum im Bauhof abgegeben werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Abfallberater der WNSKS GmbH, Abteilung Abfallwirtschaft, telefonisch unter 02622/373-666 oder per E-Mail an abfall@wnsks.at.



Einen tollen Auftritt lieferte das Radio.String.Quartet.Vienna beim Konzert im Wehrobergeschoß Ende Juni und begeisterte das fachkundige Publikum

10. Bericht des Sozialhilfevereines Kirchschlag/BW über das Jahr 2012

Der Sozialhilfeverein Kirchschlag/BW bestehend aus den Gemeinden: Kirchschlag, Hollenthon, Lichtenegg, Bad Schönau, Hochneukirchen-Gschaidt und Zöbern hat im Jahr 2012 das Pflegezentrum Bucklige Welt und die Mobilen Dienste mit ca. € 10.000,00 unterstützt.

Dies wurde zum Ankauf von Pflegehilfsmitteln, Animationsmaterial und Therapiegeräte für die Physiotherapeuten verwendet. Ebenso wird der regelmäßige Besuch eines Therapiehundes im Pflegezentrum finanziert.

Im Jahr 2012 haben wir in der SST Kirchschlag 108 KundInnen und in der SST Zöbern 62 KundInnen, also insgesamt 170 Menschen, Zuhause betreut.

Es wurden 21.335,25 Betreuungsstunden Mobil geleistet und dabei insgesamt 270.306 km mit 15 Caritas Dienstaautos zurückgelegt.

Gemeinde	Leistungsstunden 2012	Leistungsstunden 2011
Bad Schönau	1.162,50	987,00
Hochneukirchen-Gschaidt	4.354,50	4.165,25
Hollenthon	722,00	1.136,00
Kirchschlag	6.611,50	6.936,50
Krumbach	356,00	78,50
Lichtenegg	2.967,75	2.321,00
Zöbern	5.161,00	4.958,00
Wiesmath	0	381,75
Gesamt-Mobil	21.335,25	20.964,00
Pflegezentrum	27.813,75	26.866,25
Physio-Ergotherapeut	1.603,50	1.402,00

Die Betreuung umfasst: Hilfe im Haushalt - aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt, Umfassende Hauskrankenpflege: Körperpflege, Mobilisation nach Krankenhausaufenthalten oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, Physio-und Ergotherapie, Hospizbetreuung und Palliativpflege, Angehörigenberatung, Beratung bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien, Bereitstellung eines Notruftelefons, 24 Stunden Betreuung

Gesamt: 46 MitarbeiterInnen Mobil und im Pflegezentrum (Stand März 2013)

Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet, „Alles aus einer Hand“ Kurzzeitpflege bzw. Probewohnen, Tagesbetreuung, Physio-und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz-und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Beschäftigung und Veranstaltungen.

Seitens des Landes NÖ wird die Überleitungs- und Kurzzeitpflege sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt.

Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflgeteam gewährleistet BewohnerInnen fachliche und menschliche Pflege und Betreuung.

Gemeinsam mit 25 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (EAM), der SeniorenbetreuerIn sowie dem gesamten Personal des Hauses können wir den BewohnerInnen ein abwechslungsreiches Programm bieten:

Musik, Kleinkindergruppe, Bewegung mit Musik, Singgruppe, Motogeragogik, Handarbeiten, Fit mach mit, Kreativ, Therapeutisches Kochen, Beauty, Therapeutisches Gärtnern, Sturzprophylaxe, Einzelbetreuung, Tanz im Sitzen, Ausflug, Heurigenbesuch, Therapiehund, Schnapsen, Rosenkranz beten;

Bei diesen Aktivitäten verbrachten die ehrenamtlichen/freiwilligen MitarbeiterInnen (EAM) ca. 400 Stunden mit unseren BewohnerInnen.

11. Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits im vergangenen Schuljahr von diesem tollen Mobilitätsangebot. Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60 wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im neuen Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet. Für die Nutzung der Jugendtickets muss jedenfalls ein gültiger Schülerschein mitgeführt werden.

Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das laufende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und über alle Postfilialen und teilnehmende Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und im Online-Ticketshop der Wiener Linien auf www.vor.at/top sowie vielen Trafiken in Wien erhältlich. Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60 für das Top-Jugendticket. Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Kurzinfo: Jugendticket & Top-Jugendticket Schuljahr 2013/2014

- Tickets gelten für SchülerInnen und Lehrlinge unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung oder Lehrstelle in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.
- Preise bleiben unverändert:
 - Top-Jugendticket: € 60,00
 - Jugendticket: € 19,60
 - Für die Nutzung der Jugendtickets muss jedenfalls ein gültiger Schülerschein mitgeführt werden.
- Vertrieb:
 - Postfilialen und teilnehmende Post Partner in NÖ und BGLD
 - Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
 - viele Trafiken in Wien
 - online auf vor.at/top

(Information der Verkehrsverbund Ost Region (VOR) GmbH)

12. NÖ-Bonus von 75 Euro für Semesterticket stark nachgefragt

Wilfing: „Bereits 28.000 Anträge im vergangenen Studienjahr“

Seit dem Jahr 2008 erhalten jene niederösterreichischen Studierenden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschulen fahren, eine Förderung, die je zur Hälfte vom Land NÖ und der Gemeinde getragen wird. Neu im vergangenen Studienjahr war, dass der Bezug der Familienbeihilfe kein Förderkriterium mehr ist. Die einzige Voraussetzung ist somit ein Alter von unter 26 Jahren.

„75 Euro bar auf die Hand, das ist der Niederösterreich-Bonus für Studierende, die öffentliche Verkehrsmittel bzw. das Semesterticket nutzen. Im Studienjahr 2012/2013 konnten wir bereits 28.000 Anträge verzeichnen, das ist die mit Abstand höchste Zahl seit der Einführung des Semestertickets“, gibt Landesrat Mag. Karl Wilfing bekannt. Mit der erhöhten Förderung sei sichergestellt, dass Studierende aus Niederösterreich und Wien weiterhin gleich viel für ein Semesterticket in der Bundeshauptstadt ausgeben. „Wir helfen,

da wir wissen, dass junge Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Damit fördern wir aktiv Bildung in unserem Bundesland", so Wilfing.

Die Studierenden senden pro Semester einen Antrag entweder per Post, Fax bzw. E-Mail ein, oder sie holen sich bis zu 75 Euro in bar an einer der beiden Auszahlungsstellen im Bürgerbüro, Herrengasse 13, in Wien bzw. im Bürgerbüro des Landes Niederösterreich, Landhausboulevard, Haus 4, in St. Pölten ab. „Besonders diese unbürokratische Möglichkeit der Barbehebung ist wohl einzigartig in Österreich und wird immer beliebter", betont Wilfing. Die Förderung kann jeweils vom Beginn des Semesters an Universitäten (1. Oktober bzw. 1. März) bis zum Ende der Ferien (30. September bzw. 28./29. Februar) beantragt werden.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

13. Wien-Tag der Hauptschüler

Am 13. Juni verbrachten die Hauptschüler mit ihren Lehrern einen Tag in Wien. Die 1. und 2. Klassen besuchten am Vormittag das Technische Museum, die 3. und 4. Klassen erlebten eine interessante Führung im ORF-Zentrum am Küniglberg. Am Nachmittag trafen sich alle im Tierpark Schönbrunn.



Viel Technik war für die Schüler im ORF-Zentrum zu bestaunen

Wir danken dem Elternverein, der die Fahrtkosten für alle Schüler übernahm und so zu einem unvergesslichen Tag beitrug.

Elisabeth Ritter, Leiterin a.D.

14. Zukunftsbefragung in der Region

Anfang Juli wurde in den Gemeinden unserer Region die Zukunftsbefragung erfolgreich durchgeführt. Die Rücklaufquote von 56% war sehr erfreulich. Insgesamt sind 4.480 Fragebögen zurück gekommen, die mittlerweile auch alle IT-mäßig erfasst wurden. In manchen Gemeinden konnte eine Rücklaufquote von 90% erreicht werden.

Die Daten werden zur Zeit vom Meinungsforschungsinstitut OIEB ausgewertet. Bis Ende September ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen und der Endbericht soll bis Ende Oktober fertig sein. Bei einer LEADER-Generalversammlung im Herbst werden die Ergebnisse dann durch das Institut präsentiert und über die weitere Vorgangsweise entschieden. Wir bedanken uns aber schon jetzt bei allen, die sich der Mühe unterzogen und an der Umfrage teilgenommen haben.

15. Parkausweis für Menschen mit Behinderungen

nach § 29b Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO)

Mit diesem Ausweis darf zum Ein- oder Aussteigen und zum Ein- und Ausladen der für die gehbehinderte Person nötigen Behelfen, z.B. eines Rollstuhls, auf Straßenstellen, an denen ein Halte- und Parkverbot durch Verkehrszeichen kundgemacht ist, sowie in zweiter Spur gehalten werden.

Ferner darf von Inhabern eines solchen Ausweises das von Ihnen selbst gelenkte Fahrzeug oder von Lenkern von Fahrzeugen in der Zeit, in der sie den Inhaber eines solchen Ausweises befördern auf Straßenstellen, an denen ein Parkverbot durch Verkehrszeichen kundgemacht ist, in einer Kurzparkzone ohne zeitliche Beschränkung sowie in einer Fußgängerzone, in der Zeit, in der eine Ladetätigkeit vorgenommen werden darf, geparkt werden

Ab 1. Jänner 2014 gibt es Änderungen bei der Zuständigkeit zur Erlangung des Parkausweises. Dieser Ausweis wird dann nicht mehr von der Bezirksverwaltungsbehörde, sondern vom Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen (Bundessozialamt) in Zusammenhang mit einem Behindertenpass ausgestellt.

Inhabern und Inhaberinnen eines Behindertenpasses nach dem Bundesbehindertengesetz, BGBl. Nr. 283/1990, die über die Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung“ verfügen, ist als Nachweis über die Berechtigungen nach § 29b StVO Abs. 2 bis 4 auf Antrag vom Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen ein Ausweis auszufolgen.

Mit Inkrafttreten der 25. StVO-Novelle (also ab 1.1.2014) verlieren Parkausweise, die vor dem 1. Jänner 2001 ausgestellt worden sind und der Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 16. November 1976, BGBl. Nr. 655/1976, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 80/1990, entsprechen, ihre Gültigkeit mit 31. Dezember 2015.

Ausweise, die nach dem 1. Jänner 2001 ausgestellt worden sind und der Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über den Ausweis für dauernd stark gehbehinderte Personen (Gehbehindertenausweisverordnung), BGBl. II Nr. 252/2000, entsprechen, bleiben weiterhin gültig.“

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)



Die Tagesschnellsten des heurigen Hutwisch-Berglaufes: Nicole Hover bei den Damen in 33'28 (3.v.l.) und Stefan Wrzaczek bei den Herren in 25'43 (4.v.l.), beide UTT Burgenland, bei der Siegerehrung im Gasthof Höhwirt

16. Nationalratswahl am 29. September

Am kommenden Sonntag findet die Nationalratswahl 2013 statt. Informationen zum Wahlrecht und zur Vergabe von Vorzugsstimmen finden Sie im Anhang.

Alle Wahlberechtigten haben eine Wahlverständigungskarte mit allen für die Ausübung des Wahlrechtes notwendigen Informationen per Post zugestellt bekommen.

Ihre Stimme können Sie in den beiden Wahllokalen zu folgenden Zeiten abgeben:

- Wahlsprengel 1, Gemeindeamt Hochneukirchen: 7.30 – 15.00 Uhr
- Wahlsprengel 2, Kindergartengebäude Gschaidt: 8.00 – 14.00 Uhr

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

17. Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 25. Juni wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst.

➤ Wartungsvertrag für Turmuhranlage

Für die Turmuhr der Pfarrkirche Hochneukirchen ist die Gemeinde zuständig. Mit der Uhrenfirma Schauer&Sachs wurde ein Wartungsvertrag für eine regelmäßige Wartung zu einer Pauschale von € 164,40 pro Jahr abgeschlossen.

➤ Nachtragsvoranschlag 2013

Die erfreuliche Tatsache, dass es im vorigen Haushaltsjahr einen Überschuss von € 449.000,- im ordentlichen Haushalt gegeben hatte machte es möglich, im Rahmen eines Nachtragsvoranschlages für diverse Vorhaben, wie z.B. Nahversorgerförderung, Rückkauf Bauplätze, Photovoltaikanlage auf der Kläranlage zusätzliche Ausgaben vorzusehen.

➤ Bericht des Prüfungsausschusses

Bei der am 24. Mai durchgeführten Kassaprüfung wurden keine Mängel festgestellt. Im besonderen wurden bei dieser Prüfung die Miet- und Pachtverhältnisse der Gemeinde unter die Lupe genommen und festgestellt, dass die Mietenberechnung richtig und nachvollziehbar ist.

➤ Anpassung der Mieten für das Wohnhaus Gschaidt 2

Da laut Feststellung des Prüfungsausschusses die Mieten für das Wohnhaus Gschaidt 2 wegen der geringeren Wohnbauförderung im Vergleich zum Wohnhaus

Kirchengasse 2 in Hochneukirchen wesentlich höher sind, wurde beschlossen, eine Reduzierung der Mieten vorzunehmen. Dadurch soll die Attraktivität der drei Gemeindewohnungen im Haus Gschaidt 2 gesteigert werden.

➤ Mietvertrag für die Wohnung Gschaidt 2/3

Für die Wohnung Gschaidt 2/3 wurde mit Frau Lucia Chrigui ein Mietvertrag zu den angepassten Bedingungen abgeschlossen.



Der Start des Ferienspiels erfolgte mit einem Besuch des Gemeindeamtes und einer Fragestunde an den Bürgermeister und den Gemeindevorstand

➤ Vergabe von Arbeiten für Sanierungsarbeiten an Wasserversorgungsanlagen

Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Fremdüberwachung der Wasserversorgungsanlagen durch das Zivilingenieurbüro Kornfeld wurden diverse Mängel an Anlagenteilen festgestellt. Die Arbeiten für die Ausführung der Sanierungsarbeiten am Quellsammelschacht Plank in Hattmannsdorf, der Pumpstation Loipersdorf und an den Hochbehältern Hattmannsdorf und Ulrichsdorf wurden an die Firmen Sperhansl (Bauarbeiten), Nöst (Installationen), BWT (Edelstahlteile) und Etertub (Behälterauskleidung) zum Gesamtpreis von rund € 125.000,- vergeben.

➤ Vergabe der Stelle einer Kinderbetreuerin

Die durch den Pensionsantritt von Frau Helga Milchrahm freigewordene Stelle einer Kinderbetreuerin im Kindergarten Hochneukirchen wurde mit Frau Petra Harg besetzt. Frau Harg war bereits als Stützkraft für

Matthias Lebitsch bei der Gemeinde beschäftigt. Wir wünschen ihr im neuen Aufgabenfeld viel Freude. Frau Milchrahm danken wir für die langjährige gewissenhafte und zuverlässige Tätigkeit in der Arbeit mit den Kindern verbunden mit den Wünschen für eine schöne und erfüllte Zeit in der Pension.

Als neue Stützkraft für Matthias Lebitsch wurde Frau Evelin Kager aus Grametschlag aufgenommen und als Stützkraft im Kindergarten Gschaidt wurde Frau Claudia Pernsteiner aus Maltern angestellt.

Gemeinderatssitzung am 26. Juli

➤ Einbau eines öffentlichen WCs in die Pfarrkirche Hochneukirchen

Mit der röm.kath. Pfarre Hochneukirchen wurde ein Vertrag zur unentgeltlichen Nutzung der WC-Anlage als öffentliches WC abgeschlossen. Der erforderliche Umbau wird auf Kosten der Gemeinde durch die Firmen Nöst und Pinter Elektro durchgeführt. Das WC wird ganzjährig öffentlich zugänglich sein. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Konsistorialrat Alois Glatzl für seine Unterstützung bei der Erzdiözese Wien bei diesem Projekt.

➤ Annahme Förderzusicherung für Ausbau Abwasserbeseitigungsanlage

Der Gemeinderat stimmte der vorbehaltlosen Annahme der Förderzusicherung aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds (Land) und der Kommunalkredit Public Consulting (Bund) für die Bauabschnitte 05 (Loipersdorf und Ulrichsdorf) sowie 09 (Höhwirt) zu.

Die Landesförderung für den BA 05 beträgt für geschätzte Baukosten von € 580.000,- mit 21% € 121.800,- (davon € 46.387,- als Darlehen), für den BA 09 € 17.625,- als Darlehen (Baukosten 200.000,-).

Die Bundesförderung für den BA 05 beträgt 42,9% (€ 248.832,-), die in Form von Annuitätenzuschüssen über einen Zeitraum von 25 Jahren ausbezahlt werden.

Für den BA 09 gibt es eine Bundesförderung von 43,3%, das sind € 86.832,-, die ebenfalls als Annuitätenzuschüsse zur Auszahlung gelangen.

18. Kurz & bündig

➤ Jugendraum im alten Gemeindeamt

Das alte Gemeindeamt an der Hauptstraße wurde der Jugend unserer Gemeinde für Zusammenkünfte zur

Verfügung gestellt. Die Jugendlichen Sofie Binder, Thomas Kager, Patrick Doubek und Roman Pinter haben sich bereit erklärt, die Verantwortung für den Betrieb zu übernehmen.

➤ Werbung für Betriebe

Ab dieser Ausgabe des Gemeindeboten bieten wir Betrieben aus unserer Gemeinde eine Plattform für kostenlose Werbung, zumindest einmal pro Jahr und Betrieb. Wir wollen damit Bewusstsein schaffen, bei Einkäufen bzw. Aufträgen die örtlichen Betriebe zu berücksichtigen.

➤ Mutterberatung

Ab September gibt es wieder die Mutterberatung im Untergeschoß der Hauptschule mit Gemeindefacharzt Dr. Anton Wanecek und DKS Elisabeth Brodsky

24. September, 22. Oktober, 26. November und 17. Dezember, jeweils Dienstag, 14.30 Uhr

19. Sprechtag

- Notar Dr. Herbert Beutel (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- SVA der Bauern (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

17. Oktober, 14. November und 12. Dezember jeweils von 8.30 - 12 und 13 - 15 Uhr

- SVA der gewerblichen Wirtschaft (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

7. und 21. Oktober, 11. und 25. November, 9. und 23. Dezember, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

- NÖ. Gebietskrankenkasse (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- Kriegsoffer- und Behindertenverband (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- Militärkommando Niederösterreich (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

- Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gscheidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

Das war „Ferienspaß 2013“

In den Sommermonaten Juli und August veranstalteten wir erstmalig unser Sommerprojekt 2013 „Ferienspaß“ in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen, Vereinen, Betrieben und auch Privatpersonen. Alle Volks- und Hauptschüler waren eingeladen daran teilzunehmen. Insgesamt wurden die einzelnen Termine von 181 Kindern besucht.

1. Ferienwoche „Unsere Gemeinde“

Die Kinder bekamen Einblick in die Tätigkeit des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters und des Gemeindevorstandes. Wir besichtigten den Wasserbehälter in Hochneukirchen und das Wehrobergeschoß der Pfarrkirche mit dem Glockenturm. Zum Abschluss wurde am Gartenriegel gegrillt.



2. Ferienwoche „Imkerei Milchrahm“

Bei der Fam. Milchrahm durften wir in ein Bienenvolk hineinschauen, Honigschleudern und abfüllen. Jedes Kind wurde auch mit einem Schleier (Gesicht- und Halschutz) und Handschuhen ausgestattet. Die Jause mit Butterbrot und Honig war köstlich.

3. Ferienwoche „Gemeindearzt Dr. Wanecek, FF-Hochneukirchen, Rotes Kreuz“

Unser neuer Gemeindearzt zeigte uns die Blutdruckmessung, die Blutzuckermessung und die Kinder durften auch selbst Herz- und Lungengeräusche abhören.

Bei der Feuerwehr wurde das Feuerwehrauto erklärt, wir durften mit dem Feuerwehrauto mitfahren, Zielspritzen und auch andere Spiele waren sehr interessant.

Beim Roten Kreuz lernten wir den Krankentransportwagen kennen und auch zahlreiche verschiedene Verbände durften die Kinder selbst ausprobieren.

Zum Abschluss gab es Würstel, Getränke und ein Eis.



4. Ferienwoche „Dorferneuerung Gschaidt und Tourismus- und Verschönerungsverein“

Wir wanderten entlang des Walderlebnisweges in Gschaidt und sammelten natürliche Materialien mit denen wir später ein NÜTZLINGSHOTEL bauten und erfuhren dabei Interessantes über die Vielzahl an Insekten, die dort schon bald einziehen werden. Anschließend gab es bei der Aussichtsplattform eine wohl verdiente Jause.



5. Ferienwoche „Musikverein Hochneukirchen“

Im Musikheim wurde den Kindern das große Notenarchiv, alte Instrumente von früher, die verschiedenen alten Kleidungsstücke, diverse Auszeichnungen vorgestellt. Im Festsaal der Gemeinde konnte man in ungezwungener Atmosphäre selbst die verschiedensten Instrumente ausprobieren und über die große Soundanlage des Musikvereins wurde Bekanntschaft mit Mikrophon und Verstärker gemacht. Gestärkt wurden wir mit Hot Dog, Getränken und Eis.

6. Ferienwoche „Sportunion Hochneukirchen-Gschaidt“

An diesem Nachmittag konnten die Kinder die unterschiedlichen Sportarten (Fußball, Tennis, Volleyball, Mountainbike, Basketball) auf der tollen Sportanlage kennenlernen. Die nassen Spaßbewerbe fanden bei den Kindern besonders großen Anklang. Auch hier wurden die Kinder mit Gegrilltem und Getränken verwöhnt.

7. Ferienwoche „Schaugarten Familie Wieser“

Herr Wieser aus Züggenhöf zeigte uns seinen wunderschönen Schaugarten mit hunderten verschiedenen Pflanzenarten und auch seine große Steine- und Insektensammlung und erzählte uns auch viel Geschichtliches. Im Innenhof der Fam. Wieser durften die Kinder selbst Gemüsesäfte und Obstsaft herstellen. Auch eine kleine Bastelstation mit verschiedensten Naturmaterialien war vorhanden. Den Abschluss bildete eine köstliche Jause mit vielen Kräutern.

8. Ferienwoche „Kochen im Gasthof Höhwirt“

Mit der Chefin des Hauses wurde ein köstliches Menü zubereitet (Wiener Schnitzel mit Pommes, Kartoffelsalat, Obstsalat). Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei und bekamen einen kleinen Einblick, wie der Alltag in der Wirtshausküche und im Gastzimmer so abläuft. Am Schluss durfte natürlich das selbst zubereitete Essen gemeinsam verzehrt werden.

9. Ferienwoche „Die Jäger“

Wir erfuhren viel Interessantes über die Jagd und über die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der Jäger. Es wurde eine Wildfütterung und ein Hochstand besichtigt. Bei der kleinen Wanderung durch den Wald suchten die Kinder Spuren von Wildtieren und es gab auch eine kleine Baum- und Sträucherkunde. Den Abschluss bildete eine köstliche Jause.

Das Schlussfest des Ferienspiels fand wegen des Regenwetters am Kirtag, den 25. August im Festsaal der Gemeinde von 11.00 – 14.00 Uhr statt. Dort gab es Riesenspiele, Bewegungsspiele, eine Mal- und Bastelstation, sowie eine Schminkstation der Kinderwelt NÖ. Für alle Kinder, die am Ferienspiel teilgenommen hatten, gab es eine Tombola mit vielen Preisen.



Auf diesem Weg möchte sich der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde noch einmal bei allen Vereinen, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen für die herzliche Aufnahme bei den verschiedenen Terminen in Namen der Kinder vielmals bedanken. Ein Danke auch an alle Tombolaspender, Eisspender, etc.

Für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Gabriela Diewald

WAHLTAG IST DER 29. SEPTEMBER 2013

Wahlberechtigt ist, wer spätestens am Wahltag (29. September 2013) 16 Jahre alt wird und

- **am Stichtag (9. Juli 2013) österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich ist oder
- **Auslandsösterreicherin** oder **Auslandsösterreicher** (Hauptwohnsitz im Ausland) und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.

Wählen können Sie

- **im Wahllokal** in der Gemeinde Ihres Hauptwohnsitzes. Werden Sie voraussichtlich nicht im Wahllokal wählen können, so beantragen Sie bitte gleich Ihre Wahlkarte;
- **mit Wahlkarte im Inland:** Mit Ihrer Wahlkarte wählen Sie im Inland je nach Wunsch in einem dafür vorgesehenen Wahllokal in Österreich, vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (sie kommt zu Ihnen, wenn Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind) oder – portofrei – mittels Briefwahl;
- **mit Wahlkarte im Ausland:** Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme per Briefwahl – portofrei – abgeben.



VORZUGSSTIMMEN-WAHLRECHT

(Richtiges Ausfüllen des Stimmzettels)

Für die Wahl der Partei:

- **Kreis mit Kreuz markieren**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Bundeswahlvorschlag:

- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Landeswahlvorschlag:

- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis:

- **mit Kreuz markieren**

Liste Nr.	Partei	Partei-Bezeichnung
	PARTEI	
	Musternamen	
1	Muster Konrad	
2	Musterfrau Katrin	
3	Mustermeier Ulrike	
4	Mustermüller Max	
5	Musterberger Paul	
6	Musterbauer Stefan	
7	Musterbach	

Die Umweltseite

Müllsäcke am Tag vor der Abfuhr bereit stellen

Zum wiederholten Mal ersuchen wir die Bevölkerung, die Restmüllsäcke und die Gelben Säcke erst am Tag vor der Abfuhr zum Abtransport bereit zu stellen. Auf den Altstoffsammelinseln tage- und wochenlang herumliegende Säcke machen einerseits kein schönes Bild und ziehen andererseits Ungeziefer und Nagetiere an.

Elektroaltgerätesammlung

Der Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt hat uns eine erfreuliche Statistik übermittelt: Mit 8,3 kg/Einwohner an gesammelten Elektroaltgeräten (Bildschirme, Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) lagen wir im Jahr 2012 fast um das doppelte über dem Verbandsschnitt (4,4 kg) und auch noch über dem NÖ-Durchschnitt (7,6 kg/EW). Insgesamt wurden aus unserer Gemeinde im vergangenen Jahr 14.040 kg EAG zur Entsorgung gebracht.

Unbefugte Abfallsammler

Bitte geben Sie Altstoffe wie z.B. Alteisen oder Elektroaltgeräte keinen unbefugten – meist ausländischen – Abfallsammlern mit. Einerseits wissen Sie nicht, wie diese die Abfälle entsorgen bzw. verwerten und andererseits fehlen uns die Erlöse aus dem Verkauf der Altstoffe. Die Einnahmen aus dem Altstoffverkauf kommen den Müllgebühren zugute.

Fehlerhafte Restmüllsäcke

Manche Restmüllsäcke weisen einen Produktionsfehler auf. Entweder sind sie nicht am Boden nicht verschweißt oder sie sind eingerissen. Wenn Sie derartig fehlerhafte Säcke erhalten haben, dann tauschen wir Ihnen diesen am Gemeindeamt oder im Bauhof gerne um. Bitte den mangelhaften Sack mitbringen.

Umweltschutz = Menschen-Tier- und Pflanzenschutz



*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



Freitag, 27. September 2013, 19.30

ENSEMBLE BASILIENSIS

ITALIENISCHE MADRIGALE (16. UND 17. JHDT)

KATE MACBOY SOPRAN, YULIA MIKKONEN ALT, PAUL BENTLEY TENOR
ADRIAN HORSEWOOD BARITON, ANTON TUTNOV BASS
EVA FÜRTINGER VIOLA DA GAMBA, OLGA FILIPPOVA CEMBALO
WOLFGANG PRAXMARER RANAISSANCELAUTE UND THEORBE

23 € / Schüler und Studenten 12 €

Im Vorverkauf: 20 € / 10 € (Einzahlung auf Konto-Nr.: 1 150 010 Blz 32 195
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt 02648/20206)

LOVE, LOSS AND LAMENT

„Love, Loss and Lament“ ist ein facettenreiches Programm mit italienischen Madrigalen des 16. Und 17. Jahrhunderts. Madrigale dienten einer feinsinnigen musikalischen Unterhaltung an Fürsten- und Adelshöfen, in literarischen Zirkeln und den Akademien der Renaissancezeit. Hauptthema war die Liebe mit der ganzen Reichweite und den unterschiedlichen Facetten der Emotionen. Gerade um 1600 gab es für Liebe, Verlust und Leid vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten, da es die Zeit eines musikalischen Umbruchs zwischen dem Alten Stil (Polyphonie und Kontrapunkt - prima prattica) und dem Neuen Stil (deklamatorische Text – Musik -Beziehung, Dissonanzen und Chromatik, monodischer Stil - seconda prattica) war. Im Zentrum des Konzertprogramms stehen die in Italien wirkenden Frankoflamen der alten Schule **Jacob Arcadelt** (Florenz und Rom) mit seinem klaren, klassischen Stil und **Giaches de Wert** (Mantua) sowie die in der neuen Tradition stehenden lebendigen Erzählungen von **Francesco Eredi** mit den Texten von Torquato Tasso, die schmerzgeplagten, langgezogenen Dissonanzen von **Benedetto Pallavicino** und die aufgeregte Chromatik in **Claudio Monteverdi's** späten Madrigalen: All das zusammen ergibt einen schillernd-aufregenden Abend mit italienischer Leidenschaft und Gefühlen.

ENSEMBLE BASILIENSIS

Das international zusammengestellte Ensemble bestehend aus **Kate Macoboy** (Sopran - Australien), **Yulia Mikkonen** (Alt - Rußland), **Paul Bentley** (Tenor - Australien), **Adrian Horsewood** (Bariton - England) und **Anton Tutnov** (Bass - Rußland) hat sich beim AVES Studium (Advanced Vocal Ensemble Studies) mit Anthony Rooley und Evelyn Tubb an der Schola Cantorium in Basel zusammengefunden und singt Renaissancemusik auf höchstem Niveau in ganz Europa.

Bei diesem Programm wird das Ensemble Basiliensis von den Instrumentalisten **Eva Fürtinger** (Viola da Gamba), **Wolfgang Praxmarer** (Laute und Theorbe) und **Olga Filippova** (Cembalo) begleitet.



Aus Liebe zum Menschen.

16 Stunden Erste Hilfe Grundkurs

Wo: Rotes Kreuz Kirchschlag
Hofwiese 23
2860 Kirchschlag

Wann: Dienstag, 01.10.2013
Donnerstag, 03.10.2013
Dienstag, 08.10.2013
Donnerstag, 10.10.2013

jeweils von 18.30 bis 22.30 Uhr

Kursgebühr: 60€ pro Person

Anmeldung unter:
<http://www.roteskreuz.at> => Niederösterreich => Kurssuche
oder telefonisch unter: 02646/2212

ROTES KREUZ RUFHILFE INFORMATION



SCHENKEN SIE SICHERHEIT

DIE RUFHILFE- DAS NOTRUFTELEFON VOM ROTEN KREUZ

Die „RUFHILFE“, das Notruftelefon vom ROTEN KREUZ, ist ein Zusatzgerät zum Telefon, bei dem hilfebedürftige und alleinstehende Personen jeden Alters einfach per Knopfdruck Hilfe herbeiholen können, auch wenn der Griff zum Telefon nicht mehr möglich ist. Die RUFHILFE Zentrale und die Rettungsleitstelle des ROTEN KREUZES sorgen umgehend für rasche und qualifizierte Hilfe.

DAS SERVICEPAKET DES ROTEN KREUZES:

- **KOSTENLOSE Schlüsselverwahrung** beim Roten Kreuz oder preisgünstiger Schlüsselsafe vor Ort
- Geräte der **NEUESTEN GENERATION** und dennoch **KEIN GERÄTEPFAND**
- **KOSTENLOSE Montage des Gerätes** durch unsere Techniker (binnen 2 Werktagen!!)
- **KOSTENLOSE Freischaltung** des Rufhilfe Gerätes in der Zentrale binnen Stunden
- **FEHLERBEHEBUNG durch einen Techniker** bzw. Installation eines TAUSCHGERÄTES bei Totalausfall (z.B. nach einem Blitzschlag) binnen weniger Stunden
- Eine **BEFRISTETE** Montage des Rufhilfe Gerätes bei einem Urlaub der Angehörigen
- Das **ROTE KREUZ** ist für Sie **RUND UM DIE UHR einsatzbereit, eine Vielzahl von KONTAKTPERSONEN ist nicht notwendig**
- **KEINE PRIVATE WEITERVERRECHNUNG** von **FEHLEINSÄTZEN** des Roten Kreuzes
- **HILFE beim SOZIALHILFEANTRAG** an das Land NÖ- dann kostet die RUFHILFE **KEINEN CENT!!** (NUR für NIEDERÖSTERREICH)
- Entgegennahme, Bearbeitung und Betreuung der einlangenden Notrufe durch **144 Notruf Niederösterreich – Europas modernste Notruf- und Rufhilfe-Zentrale – rund um die Uhr!**
- Rasche und kompetente Hilfeleistungen durch **IHRE nächstgelegene Rotkreuz-Dienststelle**

Qualität und lückenloses Service kann auch kostengünstig sein! **Dieses starke, umfangreiche Leistungspaket der RUFHILFE kann um 26,- Euro/Monat beim Roten Kreuz angemietet werden.** Wir installieren die RUFHILFE Geräte auch in DRINGENDEN FÄLLEN binnen weniger Stunden - WER RASCH HILFT, HILFT DOPPELT!!

Rückfragehinweis:

Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchschlag

Ansprechperson: Fr. Petra Kager

Tel.: 02646/2212-11

E-mail: kager.p@kirchschlag.n.rotekreuz.at

Weitere Informationen: www.rufhilfe.at

RUFHILFE-HOTLINE: 0820-820 144 zum Ortstarif aus ganz Österreich



Ärztenotdienst 4. Quartal 2013

Wochenend- und Feiertags-Notdienst-Sprengel 21/19=NÖ Wochentags-Nachtdienst-Bereitschaft Sprengel Bucklige Welt 395731

Oktober				November				Dezember			
1.	Di			1.	Fr.		1	1.	So		3
2.	Mi			2.	Sa		3	2.	Mo		
3.	Do			3.	So		3	3.	Di		
4.	Fr			4.	Mo			4.	Mi		
5.	Sa	5		5.	Di			5.	Do		
6.	So	3		6.	Mi			6.	Fr		
7.	Mo			7.	Do			7.	Sa	1	
8.	Di			8.	Fr			8.	So	1	
9.	Mi			9.	Sa		2	9.	Mo		
10.	Do			10.	So		2	10.	Di		
11.	Fr			11.	Mo			11.	Mi		
12.	Sa	5		12.	Di			12.	Do		
13.	So	5		13.	Mi			13.	Fr		
14.	Mo			14.	Do			14.	Sa	4	
15.	Di			15.	Fr			15.	So	2	
16.	Mi			16.	Sa		5	16.	Mo		
17.	Do			17.	So		5	17.	Di		
18.	Fr			18.	Mo			18.	Mi		
19.	Sa	4		19.	Di			19.	Do		
20.	So	4		20.	Mi			20.	Fr		
21.	Mo			21.	Do			21.	Sa	5	
22.	Di			22.	Fr			22.	So	5	
23.	Mi			23.	Sa		6	23.	Mo		
24.	Do			24.	So		6	24.	Di	3	
25.	Fr			25.	Mo			25.	Mi	2	
26.	Sa	6		26.	Di			26.	Do	6	
27.	So	6		27.	Mi			27.	Fr		
28.	Mo			28.	Do			28.	Sa	4	
29.	Di			29.	Fr			29.	So	4	
30.	Mi			30.	Sa		2	30.	Mo		
31.	Do							31.	Di		6

1. Dr. Tymciw, Bad Schönanu, 02646/8582
2. Dr. Julia Sokol, 02646/27072
3. Gemeinschaftspraxis Krumbach, 02647/42200
4. Dr. Feuchtenhofer, Zöbern, 02642/8470
5. Dr. Jakel, Kirchschlag, 02646/2344 od. 0676/560 26 54
6. Dr. Wanecek, Hochneukirchen, 02648-20205

Aktuelles Programm

Oktober bis Dezember 2013

SPORT
Union 
HOCHNEUKIRCHEN • GSCHÄLDT
WIR BEWEGEN JUNG UND ALT

Wandern



mit Johann Ulrich



Neue Pfade am Wechsel entdecken

Variante 1:

Von der Glashütte zur Thalberger
Schwaig, weiter zur neuen
Trahütte und über die Vorauer
Schwaig zurück zur Glashütte

17 Kilometer, reine Gehzeit 5 Std.

Variante 2:

Von der Glashütte über die Thal-
berger Schwaig bis zur Trahütte

7,5 Kilometer, 300 Höhenmeter



13. 10. 2013, Treffpunkt beim
Parkplatz am Bauhof um 8.00 Uhr,
Rückkehr ca. 16 Uhr

Anmeldung: 0664/81 47 023

Radsport



mit Klaus Lagler



Monatliche Ausfahrten

Mountainbike-Touren auf bekannten
und neuen Strecken über 2-3
Stunden

Treffpunkt jeweils um 9.00 Uhr beim
Bauhof in Hochneukirchen

Letzter Termin 2013:

20.10.2013

Wandertag



In Kooperation mit der
Gesunden Gemeinde



26.10.2013, Startzeit 8 – 10 Uhr



Markierte Tour im Gemeindegebiet



Details folgen



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.

- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie ein verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 133 oder bei der Polizeiinspektion Kirchschlag/BW, Tel.Nr. 059133/3377 oder Handy: 0664/255 14 16 direkt an!** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung

**Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/**

GASTHOF HÖHWIRT



Einladung zu den

Wildbretwochen

Regionale Wildspezialitäten!

Vom

28. September

bis

20. Oktober

Tipp: Höhwirt's Martinitage

Am 9. und 10. November sowie 16. und 17. November 2013. Reservierung erbeten!

Gasthof Höhwirt
Beim Höhwirt 1
2852 Hochneukirchen

Tel.: 02648/213
E-Mail: gasthof@hoehwirt.at
www.hoehwirt.at

Mo-So geöffnet
Dienstag Ruhetag



Herbstaktionen

WT 46E386 Extra Klasse
5 Jahre Garantie
Aktion um € 748,-



Geschirrspüler SN55L571EU
mit Vario Schublade

Aktion um € 649,-



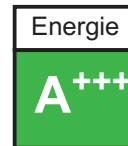
**EINKOCH- u. HEISS-
GETRÄNKEAUTOMAT**

Aktion um € 99,-



WM 14S493 Extra Klasse
5 Jahre Garantie 10 Jahre auf Motor
Aktion um € 999,-

Einfach Energie sparen
mit:



**Staubsauber Siemens
VS59E22**

Aktion um € 99,-



Staubsaugersäcke für
führende Marken bei
uns erhältlich !



Aktuelle NÖ Förderung für Alarmanlagen
bis zu €1000,- nutzen



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.



ELEKTRO - SERVICE - PINTER

Verkauf - Planung - Installation - Geräte - Kundendienst
Hauptstr. 60, 2852 Hochneukirchen, Tel. 02648 20300

extra**KLASSE** von

SIEMENS

Miele
LIEBHERR

Installation, Photovoltaik und Alarmanlagengerichter

AUTOBUSUNTERNEHMEN

SCHINEWITZ



NEU

unser Flaggschiff

Mercedes Benz - Travego Edition 1 - Euro 6

***der umweltfreundlichste und schadstoffärmste Mercedes-
Reisebus der Buckligen Welt***

*Schinewitz Helmut
2852 Hochneukirchen, Gschaidt 44
Tel: 02648 288 Fax: 02648 4664
Mobil: 0664 4428850
E-Mail: office@schinewitz.at
www.schinewitz.at*



SONNENKRAFTWERK

Ganz einfach Energie erzeugen. Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt eine lukrative Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Stromverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt KLIEN Förderung sichern:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Ihr Stützpunkthändler in
Niederösterreich-Süd

Beisteiner Biomasse Heizanlagen

0660/7311315

Züggen 33, 2852 Hochneukirchen

**Lindner
Sommerauer**

Wasser u. Heizungsinstallation Biomasse - Heizanlagen Solaranlagen

KAGER

TRANSPORTE & ERDBAU

**A-2852 HOCHNEUKIRCHEN
HATTMANNSDORF 57**

TEL 02648/202-12
MOBIL 0676/843761530

WWW.KAGER-TRANS.AT

**Franz
Lackner** GmbH

Bundesstraße 27
2851 Krumbach
Tel.: 02647 / 428 58
Fax: 02647 / 431 20

e-mail: lackner@baumaschinenverleih.at

- Baumaschinenverleih
- Reparaturwerkstätte
- Kabelpflugarbeiten
- Strassenbohrungen
- Erdbauarbeiten

www.baumaschinenverleih.at

Hochneukirchen

Wohnen im Einklang mit der Natur.

NBG



A: Huss-Hawlik ZT GmbH

Symbolbild: Objekt Hochneukirchen | Kastanienweg | Landstraße

- 20 geförderte Mietwohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss mögl.
- Bauteil 1: fertiggestellt
- Bauteil 2: voraussichtliche Fertigstellung Frühjahr 2014

- Niedrigenergiebau
- Wohnnutzfläche von 62 m² bis 84 m²
- Eigengarten oder Loggia
- Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Fahrradabstellplatz

**Weitere Infos
erhalten Sie:**

**T 02236/405-215
Herr Abraham**

© stock.xchng | hbeyhs



Überall. | Das neue Projekt der NÖ Wohnbaugruppe.

Die **NÖ Wohnbaugruppe** bietet als erste am gemeinnützigen Wohnbausektor in Niederösterreich mobile Lösungen mit Standortbestimmung an. Am 29. Juli wurde in Beisein von **Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka** das impulsgebende Projekt der NÖ Wohnbaugruppe „Überall.“ auf der Internationalen Garte baumesse in Tulln präsentiert. Insbesondere die **neuartige und vereinfachte Suche** im umfassenden Wohnungsangebot, die detaillierten Informationen, die man schnell und unkompliziert erhält, sowie die kundenfreundliche MitarbeiterInnensuche wurden begeistert aufgenommen. Großen Anklang fand auch das Gewinnspiel, bei dem es ein Tablet samt Datenpaket zu gewinnen gibt. **Innovative Apps für Android, iPad und iPhone** (demnächst), sowie eine äußerst **benutzerfreundliche mobile Webseite** ermöglichen eine schnelle, einfache und dennoch effiziente Suche nach der Traumwohnung. Immer. Und überall. Eine **kundenorientierte Homepage** rundet das Angebot ab.

Mit den neuen Serviceangeboten stellt die NÖ Wohnbaugruppe unter Beweis, dass die Suche nach einer Wohnung in Niederösterreich kinderleicht sein kann. So einfach wie ihr Motto: **Wir bauen. Sie wohnen.**

www.noee-wohnbaugruppe.at
verkauf@gnb-nbg.at

NÖ Wohnbaugruppe.





Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit